

## Anlage 5 zu TOP 32. der Ratsversammlung am 11.12.2018

### Begleitanträge der Fraktionen zum Haushalt bzw. zum Stellenplan

#### Protokoll / Abstimmungsergebnisse:

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
B-1	Die Grünen	Planungsvorlage „Schulkindbetreuung“
<b>Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>		
Erstellung Planungsvorlage „Schulkindbetreuung“		
<p>Ratsherr Voigt bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Herr 1. Stadtrat Hillgruber weist darauf hin, dass es problematisch sei, die Fachaufsicht bei der Schulleitung zu verorten. Die Verantwortung sei gemäß SGB VIII bei der Jugendhilfe zu sehen.</p> <p>Ratsherr Voigt erwidert, dass es seines Erachtens an einer Koordination fehle. Er modifiziert den Antrag dahingehend, dass der entsprechende Satz gestrichen wird.</p> <p>Dem Antrag wird mit 24 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.</p>		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
B-2	SPD	Erweiterung Wilhelm-Tanck-Schule
<b>Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>		
Wilhelm-Tanck-Schule, Erweiterung: die Verwaltung wird beauftragt, bis Oktober 2019 den zuständigen Ausschüssen die aktuelle Planung (mit Zeitplanung bis Fertigstellung und Finanzierung) vorzulegen.		
<p>Ratsherr Delfs bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p>		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
<b>B-3</b>	<b>SPD</b>	<b>Neubau Technikum Elly-Heuss-Knapp-Schule</b>
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>		
<p>Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neubau Technikum:                      Die Verwaltung wird beauftragt, <del>umgehend</del> bis Januar/Februar 2019 die zuständigen Ausschüsse über den Stand der Planung zu informieren. Eventuell noch erforderliche Beschlüsse zur Planung sind <del>unverzüglich</del> bis Januar/Februar 2019 herbeizuführen. Eine Vorlage für den Baubeschluss (mit Zeitplanung bis Fertigstellung und Finanzierung) wird schnellstmöglich erwartet.</p>		
<p>Ratsherr Kluckhuhn bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Ratsherr Kühl regt an, statt der Formulierungen „umgehend“ und „unverzüglich“ konkrete Daten vorzugeben. Ratsherr Kluckhuhn folgt dieser Anregung und modifiziert seinen Antrag entsprechend.</p> <p>Dem Antrag in der modifizierten Fassung wird einstimmig zugestimmt.</p>		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
<b>B-4</b>	<b>SPD</b>	<b>Neubau 12 Klassenräume Elly-Heuss-Knapp-Schule</b>
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 22.)</b>		
<p>Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neubau 12 Klassenräume: die Verwaltung wird beauftragt, bis <del>Oktober</del> April 2019 die zuständigen Ausschüsse über den Stand der Planung zu informieren. Eventuell noch erforderliche Beschlüsse zur Planung sind unverzüglich herbeizuführen. Sodann wird eine Vorlage für den Baubeschluss (mit Zeitplanung bis Fertigstellung und Finanzierung) erwartet.</p>		
<p>Ratsherr Kluckhuhn bringt den Antrag ein und begründet ihn.                      Er modifiziert seinen Antrag dahingehend, dass die Information bis April 2019 erfolgen soll.</p> <p>Dem Antrag in der modifizierten Fassung wird einstimmig zugestimmt.</p>		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
<b>B-5</b>	<b>SPD</b>	<b>Holstenschule: Sanierung / Umgestaltung Schulhof</b>
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>		
<p>Holstenschule, Sanierung/Umgestaltung Schulhof: Bei Planungen zur Sanierung/Umgestaltung von Schulhöfen ist der SKSA zu beteiligen.</p>		
<p>Ratsherr Delfs bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Dem Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen zugestimmt.</p>		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
B-6	SPD	Konzept betr. zugezogene EU-2 Bürger
<b>Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>		
Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich ein umfassendes Konzept für die nach Neumünster gezogenen EU-2 Bürger aus Rumänien und Bulgarien zu entwickeln und umzusetzen, das die eigene federführende Koordination bei der Zusammenarbeit mit anderen Beteiligten wie z. B. Arbeitsagentur, Polizei, Zoll oder Gewerkschaften beinhaltet.		
Ratsherr Matthiesen bringt den Antrag ein und begründet ihn.		
Ratsherr Voigt bestätigt das Erfordernis einer Konzeption. Er kritisiert indes, dass die Maßnahme als „Maßnahme zur Gefahrenabwehr“ titulierte wird. Er bringt einen Änderungsantrag ein, demzufolge der Satz „Neben internen strukturellen Maßnahmen ist auch eine deutlich stärkere Einbindung des kommunalen Ordnungsdienstes vorzusehen und personell zu hinterlegen.“ gestrichen werden soll. Dieser Änderungsantrag wird mit 9 Ja-Stimmen und 32 Nein-Stimmen abgelehnt.		
Dem Antrag zu B-6 in seiner ursprünglichen Fassung wird mit 34 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt.		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
B-7	SPD	Personelle Verstärkung des KOD
<b>Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>		
Korrigierte Fassung: zusätzliche Stellen für den KOD zur Kontrolle/Beratung von EU 2 – Bürgern/innen und, um mehr Präsenz in den Stadtteilen zeigen zu können. Abschaffung der Refinanzierungspflicht des KOD.		
Der Antrag hat sich angesichts der Beschlussfassung zu E-21 erledigt und wird zurückgezogen.		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
<b>B-8</b>	<b>SPD</b>	<b>Beteiligungsmanagement</b>
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>		
Die Verwaltung wird beauftragt, noch im 1. Quartal 2019 ein Konzept für die Einrichtung eines Beteiligungsmanagements vorzulegen.		
<p>Ratsherr Andresen bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras unterstützt die Intention des Antrags. Es sei allerdings zu befürchten, dass der Antrag nicht vollumfänglich umgesetzt werden könne. Die Verwaltung sei just dabei ein Eckpunktepapier zu einer Beteiligungsrichtlinie zu erstellen, dass zum 1. Quartal 2019 vorgestellt werden soll.</p> <p>Ratsherr Kühl bittet darum, dass dieses Eckpunktepapier den Fraktionen bis Anfang Februar zugehen möge. Es könne dann eine Beratung bzw. Beschlussfassung im Hauptausschuss und in der Ratsversammlung in deren 2. Sitzungszyklus 2019 erfolgen. Unter diesen Voraussetzungen könnte der Antrag bis dahin zurückgestellt werden. Sollte die Verwaltung erkennen, dass die Termine nicht eingehalten werden können, möge dies frühzeitig mitgeteilt werden.</p> <p>Ratsherr Andresen erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.</p> <p>Ratsherr Kühl beantragt die Zurückstellung bis zur Ratsversammlung am 02.04.2019.</p> <p>Dem Antrag auf Zurückstellung wird mit 25 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen zugestimmt.</p>		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
<b>B-9</b>	<b>CDU</b>	<b>Wilhelm-Tanck-Schule</b>
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>		
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es sinnvoller ist, einen kompletten Neubau der WTS an anderer Stelle zu errichten.		
<p>Ratsfrau Bühse bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Ratsherr Delfs kritisiert, mit diesen Antrag gehe man „einen Schritt zurück“.</p> <p>Der Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen und 23 Nein-Stimmen abgelehnt.</p>		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
<b>B-10</b>	<b>CDU</b>	<b>Kita Gartenstadt</b>
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>		
Die Verwaltung wird beauftragt, eine realistische Zeitschiene bis zur Fertigstellung des Neu- und Anbaus aufzuzeigen.		
Ratsfrau Bühse bringt den Antrag ein und begründet ihn.		
Der Antrag wird mit 19 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
<b>B-11</b>	<b>CDU</b>	<b>Ripenstr.</b>
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>		
Die Verwaltung erhält den Auftrag zu prüfen, ob sowohl der Überlauf, der Düker und die Kläranlage als Gesamtmaßnahme in engem zeitlichem Rahmen durchgeführt werden können. Das Ergebnis der Prüfung und die Ausführungsplanung ist dem Bau- und Vergabeausschuss vorzulegen.		
Ratsfrau Bühse bringt den Antrag ein und begründet ihn.		
Dem Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
<b>B-12</b>	<b>CDU</b>	<b>Enenvelde.</b>
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>		
<p>1. Die Verwaltung wird beauftragt, die zeitliche Abfolge des Bauverlaufs für alle Maßnahmen Enenvelde im Bau- und Vergabeausschuss vor zu stellen. Die Verwaltung soll prüfen, ob alles als Gesamtmaßnahme in 2020 erledigt werden kann mit der Möglichkeit, die Straßen- und Tiefbauvorhaben in 2 Bauabschnitten zu erledigen.</p> <p>2. Darüber hinaus sollte bei der Prüfung auch geklärt werden, ob man alles einschließlich der Deckschicht als Gesamtpaket ausschreiben kann.</p> <p>3. Mit anderen Leitungsträgern ist noch zu klären und ev. abzustimmen, ob in den nächsten 5 Jahren weitere Erdarbeiten geplant sind.</p>		
<p>Ratsfrau Bühse bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Der Antrag wird kritisch hinterfragt. Es sei nicht ersichtlich, weshalb derlei als Begleitantrag zum Haushalt eingebracht werde. Derartige Detailfragen sollten im Fachausschuss beraten werden. Dementsprechend beantragt Ratsherr Ketelhut die Überweisung in den Bau- und Vergabeausschuss – dies gelte gleichermaßen für den Antrag zu B-13.</p> <p>Dem Antrag auf Überweisung in den Bau- und Vergabeausschuss wird einstimmig zugestimmt.</p>		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
<b>B-13</b>	<b>CDU</b>	<b>Großharrier Weg / Am Moor.</b>
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>		
<p>Die Fahrbahnerneuerung soll bis einschließlich Einmündung Moorweg erfolgen. Für die zusätzliche Erneuerung von ca. 200 m sind beim Fördermittelgeber dafür zusätzliche Mittel ein zu werben.</p>		
<p>Der Antrag wird kritisch hinterfragt. Es sei nicht ersichtlich, weshalb derlei als Begleitantrag zum Haushalt eingebracht werde. Derartige Detailfragen sollten im Fachausschuss beraten werden. Dementsprechend beantragt Ratsherr Ketelhut die Überweisung in den Bau- und Vergabeausschuss.</p> <p>Dem Antrag auf Überweisung in den Bau- und Vergabeausschuss wird einstimmig zugestimmt.</p>		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
<b>B-14</b>	<b>Die Grünen</b>	<b>Radwegekonzept</b>
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>		
Planungen für Maßnahmen, die den Radverkehr betreffen und/oder bei denen die Verbesserung der Radwege-Infrastruktur einen erheblichen Planungsanteil einnimmt, haben Vorrang. Als Basis dient das Radwegekonzept, das noch zu beschließen ist.		
Ratsherr Radestock bringt den Antrag ein und begründet ihn.		
Der Antrag wird kritisch hinterfragt. Er sei zu ungenau, insbesondere hinsichtlich des Vorrangs, der den entsprechenden Planungen eingeräumt werden soll.		
Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen und 32 Nein-Stimmen abgelehnt.		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
<b>B-15</b>	<b>SPD</b>	<b>Digitalisierung</b>
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>		
Aktive und konstruktive Mitwirkung der Stadt Neumünster am Prozess der Gestaltung der Digitalisierung der Kommunalverwaltung		
Der Antrag ist ursprünglich als Änderungsantrag zu I-19 eingebracht worden. Nach rechtlicher Prüfung wird dieser Änderungsantrag dahingehend bewertet, dass dieser eigentlich eine Ablehnung der mit dem Antrag zu I-19 geforderten Ansätze verbunden mit einer Art Haushaltsbegleitantrag darstellt. Daher wird der „Änderungsantrag“ als Haushaltsbegleitantrag B-15 in den Anlagen 1c, 2 und 5 zu TOP 32. aufgeführt.		
Dem Antrag wird mit 22 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen zugestimmt.		